

ADB-Artikel

Wolbero, Abt des Klosters St. Pantaleon in Köln ¶ seit 1147, † 1167. Unter den Briefen des Abtes Suger von St. Denis († 1151) ist ein kurzer Brief von W. an diesen enthalten (als Ep. 110; Migne, Patrol. lat. T. 186, p. 1401); dieser Brief weist auf ein persönliches Zusammentreffen der beiden Männer zurück; vielleicht darf man mit Mabillon annehmen, W. habe (wofür allerdings anderweitige Zeugnisse nicht vorliegen) im J. 1148 dem Concil von Rheims beigewohnt und dort die persönliche Bekanntschaft Suger's gemacht. — W. verfaßte, nach der Widmungszuschrift für die Nonnen eines Klosters auf einer Rheininsel, zu Erbauungszwecken einen Commentar zum Hohenlied, der 1630 zu Köln von dem Benedictiner Heinrich Gravius herausgegeben wurde: „Commentaria vetustissima et profundissima super Canticum Canticorum Salomonis quod hebraice dicitur Sirhasirim. In IV libros distributa: authore R. Ad. um D. Wolberone Abbate S. Pantaleonis intra Coloniam Ord. S. Benedicti“.

Literatur

Cas. Oudin, Commentarius de scriptoribus ecclesiasticis, T. II (Lipsiae 1722), p. 1423. — Joh. Mabillon, Annales Ordinis S. Benedicti, T. VI (Paris. 1739), p. 450. — J. A. Fabricius, Bibliotheca latina mediae et infimae aetatis, Vol. VI (Hamburgi 1746), p. 908.

Autor

Lauchert.

Empfohlene Zitierweise

, „Wolbero“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1898), S. [Onlinefassung];
URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
